

Schützende Hände

...wenn Kinder Hilfe brauchen.



Jetzt auch in Lautertal: „Schützende Hände“

Nachdem im Sommer 2006 die Aktion „Schützende Hände“ in Bensheim auf Initiative der Pfarrei St. Georg und der Stadt Bensheim ins Leben gerufen wurde, möchten wir diesen aktiven Beitrag zum Kinderschutz auch in Lautertal etablieren. In nahezu allen Ortsteilen der Gemeinde wird es Anlaufstellen für Kinder geben, die sich in Not befinden oder Hilfe benötigen. Diese Anlaufstellen sind Lautertaler Geschäfte, Büros, Arztpraxen und die Verwaltung der Gemeinde, die durch gut sichtbare Aufkleber am Eingang oder im Schaufenster zu erkennen sind.

Eltern und Menschen, die täglich mit Kindern arbeiten wissen, wie wichtig es ist, Kindern zuzutrauen, Wege alleine zurück zulegen - angefangen beim Schulweg, bei Besuchen bei den Großeltern oder bei Freunden, dem Weg zum Verein oder zum Sport, bis hin zu Einkäufen und Besorgungen, die Kinder selbständig erledigen sollen und wollen. Solche Erfahrungen sind für die Entwicklung unerlässlich. Das Selbstvertrauen wird gestärkt, die Kinder lernen verantwortlich zu handeln, Wege zu planen, Verabredungen einzuhalten.

Dennoch fällt es Eltern oft schwer, Kinder alleine loszuschicken. Die Initiative „Schützende Hände“ will hier Sicherheit bieten und Mut machen.

Vielleicht kennen Sie eine ähnliche Aktion bereits aus den Medien oder eben die Angebote in Bensheim oder anderen Städten, wo es diese - teils unter anderem Namen - bereits seit längerem gibt. Auf Initiative des Ortsbeirates Gadernheim und mit Unterstützung des Jugendrates und der Jugendpflege möchte die Gemeinde Lautertal dieses Vorhaben in Kooperation mit Lautertaler Unternehmen nun auch für unser Gemeinwesen in die Tat umsetzen.

Warum brauchen wir „Schützende Hände“ in Lautertal?

„Schützende Hände“, ist eine Aktion, die Kindern Mut machen soll, sich frei und selbständig in unserer Gemeinde zu bewegen. Es soll nicht der Eindruck erweckt werden, dass Kinder sich heutzutage in ständiger Bedrohung befinden. Sicher lauert **nicht** hinter jeder Ecke Gefahr, gerade in Lautertal.

Allerdings gibt es Situationen, die Kindern Angst machen oder sie verunsichern. Glücklicherweise sind es meist nur die kleinen „Notfälle“, die Kinder bedrücken.

Mit vergleichsweise geringem Aufwand kann sich Lautertal mit dieser Aktion als Gemeinwesen präsentieren, in dem Kinder willkommen sind. Gerade in der heutigen Zeit ist dies ein wichtiges Signal für Kinder und Familien. Vielleicht regt eine solche Aktion auch zum Nachdenken an, wie unsere Gesellschaft, unsere Gemeinde noch kinderfreundlicher gestaltet werden kann.

Warum ist die Zahl der Anlaufstellen begrenzt?

„Schützende Hände“ soll für Kinder übersichtlich gestaltet werden. Zunächst müssen die Anlaufstellen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, wie passende Öffnungszeiten oder die Möglichkeit, den Aufkleber gut sichtbar anzubringen.

Dies bedeutet natürlich nicht, dass andere Geschäfte und deren Mitarbeiter nicht auch bereit sind, Kindern in Notsituationen zu helfen. Das gilt auch für Privatpersonen. Kindern in Not zur Seite zu stehen, ist glücklicherweise für viele eine Selbstverständlichkeit.

Die Anlaufstellen für die Aktion „Schützende Hände“ liegen jedoch bewusst im öffentlichen Raum. Es soll Kindern leicht fallen sich dorthin zu wenden, wenn es darauf ankommt.

Was erwartet die Anbieter einer Anlaufstelle?

Es ist sicher nicht damit zu rechnen, dass ihnen plötzlich Hilfe suchende Kinder die Tür einrennen. Lautertal ist eine Kommune in der sich Kinder gut zurechtfinden können und auch wohl fühlen.

Mit ihrer Teilnahme an der Aktion erklären sich die Anbieter und deren Mitarbeiter bereit, Kindern, die sich an sie wenden, zu helfen. Das kann ein Telefonanruf sein oder ein Toilettenbesuch, vielleicht ein Ratschlag oder ein Stuhl zum Warten. Vielleicht geht es auch darum eine kleine Wunde zu versorgen oder einen Streit zu schlichten. In jedem Fall sollen die Kinder ernst genommen werden und niemals abgewiesen werden.



Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Peter Schuster (Jugendpflege der Gemeinde Lautertal)

Nibelungenstr. 280, 64686 Lautertal

E-Mail: schuster@lautertal.de

Telefon: 06254-307-44 oder 0160-99119527

Bianka Reichling (Ortsbeirat Gadernheim)

Nibelungenstr. 630, 64686 Lautertal

E-Mail: b.reichling@web.de

Telefon: 06254-942039